



**Die Narren sind jetzt wieder los!**

Auf in die jecke Jahreszeit!

# Haushalten ist nicht immer einfach



BÜRGERMEISTER  
MICHAEL VON REKOWSKI

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich hoffe, Sie hatten einen guten ersten Monat im Jahr 2015 und können zuversichtlich in das Jahr schauen. Das Thema Zukunft und Entwicklungen im Jahr 2015 hat uns in der Stadtverwaltung und Politik von Anfang an stark beschäftigt, wie auch schon Ende des letzten Jahres. Der städtische Haushalt ist nun von der Politik verabschiedet. Die Fraktionen hatten zuvor im Januar die Haushaltsberatungen abgehalten, in denen zahlreiche Positionen durchdiskutiert wurden.

Punkte muss man leider auch der Allgemeinheit zumuten, wie zum Beispiel die Anhebung der Grundsteuer B. Da tut man sich schon mal schwer, und es wird nochmal deutlich, welche Verantwortung jedes Ratsmitglied und der Verwaltungsvorstand tragen. Und Entscheidungen haben es nun mal an sich, dass man sich für etwas ausspricht und gleichzeitig etwas anderes damit ablehnt. Somit wird man nicht nur Zustimmung ernten.

.....  
*Das öffentliche Interesse immer wieder vor Augen führen*  
.....

In solchen Tagungen stellen sich immer gewisse Grundsatzfragen: In welche Maßnahmen soll investiert werden? Was ist uns besonders wichtig, wo setzen wir Prioritäten? Auf was wollen wir verzichten, wo wollen wir sparen? Was können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern zumuten? Und das sind nicht die einzigen Fragen, die aufkommen. Es geht dabei auch um Wertevorstellungen, Zukunftsvisionen, Erfahrungen, Versprechen und viele Interessen(gruppen). Kein Wunder, dass in manchen Punkten besonders heiß diskutiert werden muss.

In solchen Entscheidungsprozessen ist es wichtig, dass man sich das öffentliche Interesse immer wieder vor Augen führt, Themen versachlicht, aber auch Diskussionen nicht zu sehr ausarten lässt. Die Beratungen laufen in der Regel unter Einbeziehung des Bürgermeisters und der Kämmerei. Dadurch können viele fachliche Fragestellungen von Anfang an beantwortet und Grundtendenzen skizziert werden.

Für dieses Haushaltsjahr musste man sich von manchen Wünschen trennen, wie z.B. der überfälligen Sanierung einiger städtischer Gebäude. Und einige

Ich bin der Auffassung, dass es auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, die richtigen Prioritäten für die Entwicklung unserer Stadt zu setzen, und das im Wesentlichen im interfraktionellen Einvernehmen.

Nun beginnt der Genehmigungsprozess mit der Kommunalaufsicht, die ja ihre Zustimmung zum verabschiedeten Haushalt geben muss. Hoffen wir, dass dieser Prozess nicht zu lange dauert, damit wir noch frühzeitig in unserem laufenden Haushaltsjahr die erforderlichen Investitionen tätigen können.

Vielleicht ist es gut, dass in Kürze der Karneval in unserer Stadt Einzug hält, damit man die ganzen ernstesten Themen auch mal wieder von ihrer närrischen Seite betrachten kann. In diesem Sinne, ein dreifaches Wipperfürth – alaaf!

IHR MICHAEL VON REKOWSKI

 Die Wipper-News können Sie auch online lesen unter [www.wipperfuertth.de](http://www.wipperfuertth.de)

# Die Narren übernehmen wieder das Zepter

Zur fünften Jahreszeit übernehmen die Narren in Wipperfürth wieder das Zepter. Jung und Alt feiern getreu dem Motto des Dreigestirns: „Ob Wittchessack, ob Baulemann, der Karneval steckt alle an! Jetzt geht die Party richtig los, die Narretei ist grenzenlos!“

**ZIRKUS HALLIGALLI.** Am kommenden Samstag, dem 7. Februar, und Sonntag, dem 8. Februar, jeweils um 15.00 Uhr, lädt das Tanzcorps Blau-Weiß Neye die Jüngerer zum Kinderkarneval unter dem Motto „Zirkus Halligalli“ in die Aula des E.v.B.-Gymnasiums. Am Montag, dem 9. Februar, feiern die älteren Semester in der Alten Drahtzieherei. Ab 15.00 Uhr richtet das Aktionsbündnis Senioren hier den inzwischen schon traditionellen Seniorenkarneval aus.

**SCHLÜSSEL DER STADT.** Mit dem Sturm auf das Rathaus beginnt an Weiberfastnacht, Donnerstag, dem 12. Februar, der Straßenkarneval. Begleitet vom Tanzcorps Blau-Weiß Neye und der KG Baulemann wird die Narrenzunft Neye, angeführt von ihrem Dreigestirn Prinz Klaus II., Bauer Winfried und Jungfrau Helmi, ab 10.11 Uhr die Rathauptreppe erstürmen und dem Bürgermeister Michael von Rekowski die Schlüssel der Stadt abnehmen. Bis Aschermittwoch regiert damit nur noch Prinz Karneval in der Hansestadt Wipperfürth. Anschließend wird im Festzelt auf dem Marktplatz und der gesamten Innenstadt bis spät in die Nacht kräftig weiter gefeiert.

Der Höhepunkt im närrischen Kalender ist der Karnevalszug, der am Karnevalssonntag, dem 15. Februar, ab 13.11 Uhr, von der Neye in die Wipperfürther Innenstadt zieht. Gegen 15.00 Uhr wird der närrische Lindwurm am Kölner-Tor-Platz er-

wartet, wo wieder tausende bunt kostümierte Jecken den Zugweg über die Hochstraße und den Marktplatz in die Untere Straße säumen werden. Nachdem der Prinzenwagen mit den Tollitäten der Narrenzunft Neye den krönenden Abschluss des Zuges gebildet hat, feiern Zugteilnehmer und Zuschauer im Zelt auf dem Marktplatz und in den Wipperfürther Kneipen gemeinsam weiter.

**DURCH DAS DORF.** Am Rosenmontag, dem 16. Februar, zieht der Karneval auf das beziehungsweise durch das Dorf, und zwar in Kreuzberg. Ab 14 Uhr geht es unter Leitung der Karnevalsgesellschaft rot-weiß Kreuzberg einmal die Westfalenstraße hoch und runter. Dabei nehmen die Kreuzberger vor allem sich selbst und ihr (Gold-)Dorf auf die Schippe. Nach dem Zug wird in der Kreuzberger Mehrzweckhalle weiter gefeiert.

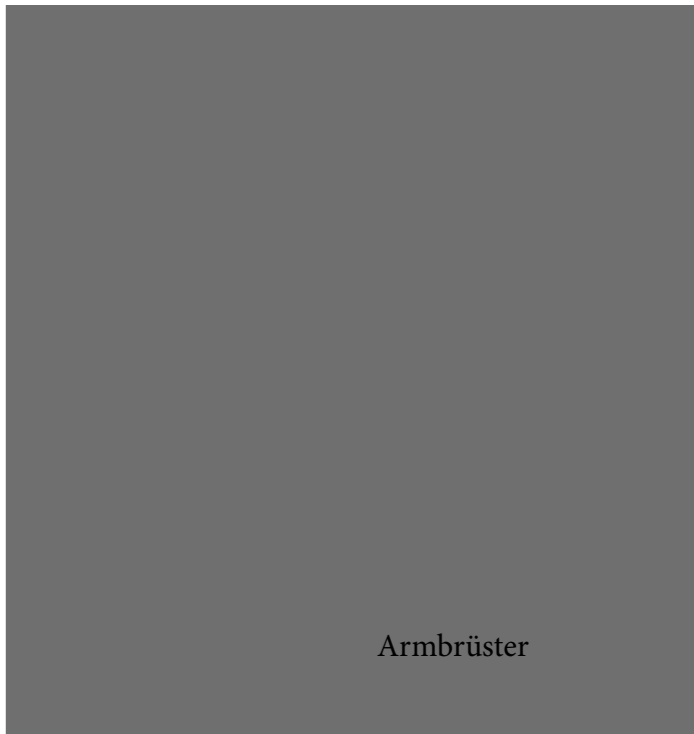
Zu guter Letzt findet am Veilchendienstag, 17. Februar, ab 19.11 Uhr die Nubbelverbrennung der KG Baulemann anno



pief auf dem Markt statt. In diesem Jahr wird der Nubbel die karnevalistischen Sünden der Jecken auf sich nehmen. Nach Gerichtsverhandlung und Urteilsvollstreckung lässt die KG die fünfte Jahreszeit noch bis Mitternacht im Ratskeller ausklingen. Und wie schon gewohnt gilt entsprechend das Glasverbot an den närrischen Tagen.



BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH



Armbrüster

alte Drahtzieherei



Seit der Session **1957/58** stellt die Narrenzunft Neye ununterbrochen Tollitäten im Wipperfürther Karneval. Der erste war Prinz Hans I. (Haski).

Die Auftaktveranstaltung InHK fand am **01.12.2014** in der Bahnstraße statt.



## Einnahmen und Ausgaben 2015 im Überblick

|   |                  |
|---|------------------|
| <b>Steuern</b>  | <b>29,9 Mio.</b> |
| davon:  |                  |
| - Grundsteuern  | 4,0 Mio.         |
| - Gewerbesteuer   | 14,0 Mio.        |
| - Sonstige Gemeindesteuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungsteuer) | 0,2 Mio.         |
| - Einkommens-/ Umsatzsteueranteile vom Land                                     | 11,7 Mio.        |
| <b>Zuwendungen</b>  | <b>6,6 Mio.</b>  |
| davon:  |                  |
| - Betriebskostenzuschüsse Kindertagesstätten und Offene Ganztagschulen          | 3,2 Mio.         |
| <b>Leistungsentgelte</b>  | <b>7,9 Mio.</b>  |
| davon:  |                  |
| - Benutzungs-/ Verwaltungsgebühren  | 6,4 Mio.         |
| <b>Sonstige Erträge</b>   | <b>5,1 Mio.</b>  |
| <b>49,5 Mio.</b>  |                  |

|  |                  |
|--|------------------|
| <b>Personalaufwendungen</b>                      | <b>10,9 Mio.</b> |
| <b>Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen</b>  | <b>9,6 Mio.</b>  |
| davon:   |                  |
| - Unterhaltung/Bewirtschaftung von Gebäuden, Kfz | 3,8 Mio.         |
| € Schülerbeförderung                             | 1,4 Mio.         |
| € Umlagen Agger-/Wupperverband, Rechenzentrum    | 2,0 Mio.         |
| <b>Bilanzielle Abschreibungen</b>                | <b>5,8 Mio.</b>  |
| <b>Transferaufwendungen</b>                      | <b>23,7 Mio.</b> |
| davon:   |                  |
| - Jugend- / Sozialhilfe                          | 7,8 Mio.         |
| - Gewerbesteuerumlage                            | 2,1 Mio.         |
| - Kreisumlage                                    | 11,7 Mio.        |
| <b>Sonstige Aufwendungen</b>                     | <b>2,4 Mio.</b>  |
| <b>Zinsen</b>                                    | <b>2 Mio.</b>    |
| <b>54,4 Mio.</b>                                 |                  |
| <b>Defizit</b>                                   | <b>4,9 Mio.</b>  |

# Haushaltsplan 2015



In seiner Sitzung am 27. Januar hat der Wipperfürther Stadtrat den Etat für das laufende Haushaltsjahr beschlossen. Er umfasst in der Ergebnisplanung laufende Ausgaben und Einnahmen von 104 Mio. Euro. Dazu kommen Investitionen im laufenden Jahr von 9,8 Mio. Euro und weiteren 27,5 Mio. Euro innerhalb der weiteren Finanzplanung bis 2019.

Die Eckdaten der laufenden Ergebnisplanung weisen zwar ein „Haushaltsloch“ von 4,9 Mio. Euro auf. In der weiteren Planungsfortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes werden allerdings ab dem Haushaltsjahr 2020 positive Jahresergebnisse erwartet, so dass eine Haushaltsgenehmigung der Kommunalaufsicht erfolgen kann. Woher das Geld der Hansestadt kommt und was sie damit macht, ist der nebenstehenden Infobox zu entnehmen.

**ALLE VORGÄNGE.** Wie erwähnt, umfasst der Ergebnishaushalt 2015 in Summe 104 Mio. Euro. Davon sind 49,5 Mio. Euro Einnahmen und 54,4 Mio. Euro Ausgaben, die im Wesentlichen alle konsumtiven

Zahlungsvorgänge umfassen. Die Hansestadt hat ihre vielfältigen Tätigkeiten in einem Katalog mit mehr als 100 einzelnen Produkten dargestellt. Hier findet man so unterschiedliche Aufgaben wie „Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen“, „Ausstellung von Personalausweisen“, „Eheschließungen“, „Beschulung von -3.400- Schülern“, „Winterdienst auf öffentlichen Straßen und Plätzen“.

Für alle städtischen Dienstleistungen stellt der Haushaltsplan die erforderlichen Finanzmittel bereit. Die einzelnen Produktbereiche und ihre finanziellen Auswirkungen sind in der Übersicht dargestellt.

Den größten Einzelposten auf der Ausgabe Seite macht mit 11,7 Mio. Euro die an den Oberbergischen Kreis abzuführende Umlage aus. Dies sind immerhin rd. 21 % aller Ausgaben oder anders veranschaulicht: Von einem Euro, den die Hansestadt Wipperfürth einnimmt, fließen 24 Cent ab zur Finanzierung der Kreisaufgaben! Zweitgrößte Aufwandsposition sind die Personalkosten für die 168 Beschäf-

tigten. Die haben mit 10,9 Mio. Euro rund 1/5 Anteil an den Gesamtausgaben. Personal ohne entsprechende Sachausstattung funktioniert allerdings nicht und daher sind für Gebäude und Arbeitsmittel, aber auch für die öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Stadtbücherei, Stadtentwässerung usw. knapp 12 Mio. Euro bereit zu stellen.

**NUR EIN BRUCHTEIL.** Finanziert wird dieser notwendige Aufwand für die Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger hauptsächlich über die Steuereinnahmen, die für 2015 mit ca. 30 Mio. Euro veranschlagt sind. Neben den Einnahmen aus der Gewerbesteuer und den erstatteten Anteilen am landesweiten Aufkommen von Einkommens- und Umsatzsteuer machen die kleineren

örtlichen Aufwandssteuern für die Hundehaltung, den Spielbetrieb an Automaten oder einen Zweitwohnsitz mit jährlich 254 T. Euro davon nur einen Bruchteil aus.

Hervorzuheben ist hier nochmals, dass von jedem Euro an eingedonnener Gewerbesteuer lediglich knapp 15 Cent im Haushalt der Hansestadt hängen bleiben. Der Rest ist aufgrund des festgelegten Finanzausgleiches an Kreis, Land und Bund abzuführen!

**IN „GUTER“ GESELLSCHAFT.** Auch wenn es kein Trost sein kann, die Hansestadt Wipperfürth befindet sich mit dem voraussichtlichen Minus im laufenden Etat von 4,9 Mio. Euro in „guter“ Gesellschaft: Laut Umfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW im Mai 2014 konnten von den 359 Mitgliedskommunen nur 47 Städte und Gemeinden ihre Haushalte strukturell ausgleichen! Dies Fakten zeigen die grundsätzlichen Ursachen der kommunalen Finanzmisere eindrucksvoll auf, nämlich die unzureichende Finanzausstattung der Städte und Gemeinden durch das Land.

*Für alle städtischen Dienstleistungen stellt der Haushaltsplan die Mittel bereit*



## Freier WLAN-HotSpot

Seit dem 8. Januar bietet Wipperfürth seinen Bürgern sowie den Besuchern mit einem freien WLAN-HotSpot einen neuen digitalen Service. Unter dem Namen „wipp.freifunk.net“ steht im Bereich des Marktplatzes sowie in Teilen der Hoch- und Marktstraße ein kostenfreier WLAN-Zugang zur

Verfügung. Die Hansestadt Wipperfürth stellt der Allgemeinheit hierfür einen Teil der Bandbreite ihres eigenen Internetanschlusses zur Verfügung. Den Nutzern ist es hierbei möglich, das Netz ohne Registrierung über verschlüsselte Kanäle frei zu nutzen. Zum Ausbau des Netzes werden noch Partner gesucht: [mery.Kausemann@wipperfuerth.de](mailto:mery.Kausemann@wipperfuerth.de), 02267 64219

## Second-Hand-Basar in der Kita „Dohrgauler Spatzen“



Kleidung, Spielzeug, alles rund ums Kind kann beim Second-Hand-Basar in Dohrgaul verkauft und gekauft werden. Für die Verpflegung der VerkäuferInnen und BesucherInnen steht eine Cafeteria zur Verfügung.

Am Samstag, den 07. März 2015 von 11.00 bis 14.00 Uhr.  
 Kindertagesstätte Dohrgauler Spatzen  
 Dohrgaul 22  
 51688 Wipperfürth  
 Tel. 8370  
 Anmeldung für den Verkauf und weitere Infos unter:  
[elternrat-spatzen@web.de](mailto:elternrat-spatzen@web.de)

## Impressum

Redaktion Wipper-News | Februar 2015  
 Verantwortlich für den Inhalt:  
 Hansestadt Wipperfürth  
 Der Bürgermeister  
 Marktplatz 1 | 51688 Wipperfürth  
 Tel.: 02267/64-0 | Fax: 02267/64-311  
[wipper-news@wipperfuerth.de](mailto:wipper-news@wipperfuerth.de)  
 Konzeption & Produktion:  
 mdsCreative GmbH  
 Klaus Bartels (verantw.)  
 Mediaverkauf: MVR Media  
 Vermarktung Rheinland GmbH  
 Karsten Hundhausen,  
 Marco Morinello (beide verantwortlich)  
 Verlag & Druck:  
 M. DuMont Schauberg  
 Expedition der Kölnischen Zeitung  
 GmbH & Co. KG  
 Neven DuMont Haus  
 Amsterdamer Str. 192 | 50735 Köln

Kutscher



Die Hansestadt hat **2014** insgesamt **92** neue Flüchtlinge aufgenommen.

## Stadtarchiv mit alten und neuen Schätzen

Durch die Schließung der Alice-Salomon-Schule besteht ab Schuljahresende 2014/2015 die Möglichkeit für die Stadtverwaltung, mehr als das bisher vorgesehene Verwaltungsarchiv in diesem Gebäude aufzunehmen.



Seit dem **08.01.15** bietet die Hansestadt mit einem freien WLAN-HotSpot einen neuen digitalen Service an.



Mit der Nutzung des gesamten „Altbaus“ für Archivzwecke werden nicht nur Akten und Schriftgut der Verwaltung in das Archiv aufgenommen. Bald besteht auch die Möglichkeit, weiteres historisches Archivgut fachgerecht aufzubereiten und zu archivieren.

Ein erstes Konzept sieht vor, die Fotoglasplatten zukünftig in Räumen mit den für sie notwendigen Rahmenbedingungen unterzubringen, genauso wie die Filme des Stadtfilmers Horst Wagener. Auch können Zeitungen und handwerkliche Archivalien eigenen „Abteilungen“

räumlich zugeteilt werden. Aktuell werden Konzepte für die verschiedenen Nutzungsvarianten der einzelnen Räume entwickelt. Unter anderem ist die Aufnahme des Archivguts der Schloss-Stadt Hückeswagen und dessen archivfachliche Bearbeitung am neuen Standort ein Aspekt, der zwischen den Verwaltungsführungen beider Städte diskutiert wird.

Damit wird sich das Archiv künftig zu einer Schatztruhe für Historiker und an der Geschichte interessierte Nutzer aller Altersgruppen entwickeln.



# Flüchtlinge in Wipperfürth

Der Flüchtlingsstrom aus vielen Regionen dieser Welt ist im Jahr 2014 nicht abgerissen. Die Hansestadt Wipperfürth hat 2014 insgesamt 92 neue Flüchtlinge aufnehmen müssen. Davon auszugehen ist, dass eine noch größere Zahl von Flüchtlingen in diesem Jahr in Wipperfürth eintreffen wird. Die Krisenherde auf unserem Globus werden nicht weniger. Viele Menschen sehen sich aus ganz unterschiedlichen Gründen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, um sich und ihre Familien in Sicherheit zu bringen. Andere Staaten haben im Vergleich zu ihrer Bevölkerungsgröße wesentlich mehr Flüchtlinge aufgenommen als Deutschland. Aufgrund unserer Geschichte sollten wir uns in Deutschland in besonderem Maße verpflichtet fühlen, weitere Flüchtlinge aufzunehmen, sie willkommen zu heißen und mit dazu beizutragen, sie in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Zahlen verändern sich täglich. Wipperfürth versucht, weitere Flüchtlingsfamilien zugewiesen zu bekommen, da die Sammelunterkunft für Männer quasi ausgebucht ist. Dem Sozialamt ist es im vergangenen Jahr gelungen, insgesamt 24 Wohnungen anzumieten und Flüchtlingsfamilien unterzubringen. 5 weitere Wohnungen stehen bisher für die Unterbringung in den kommenden Wochen zur Verfügung. Das Sozialamt hofft, dass bis zum Jahresende durchgehend freier Wohnraum ermittelt werden kann, um Familien unterzubringen. Momentan ist zumindest nicht daran gedacht, ein großes weiteres Übergangsheim für Flüchtlinge zu bauen. Die Integration von Flüchtlingen, die in Wohnungen leben, ist immer leichter.

**Darum ist die Hansestadt auch weiterhin dankbar um freie Wohnungen, die aus der Bevölkerung gemeldet und angeboten werden.**

In Wipperfürth leben momentan 110 Asylbewerber, die auch auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Diese finanzielle Hilfe leistet die Hansestadt Wipperfürth. Auch Wipperfürth hat weiterhin Flüchtlinge aufzunehmen. Anfang Januar sind 2 alleinstehende Männer in Wipperfürth eingetroffen. Am 14. Januar 2015 sind mehrere Familien mit insgesamt 17 Personen zugewiesen worden. Bei Redaktionsschluss musste Wipperfürth weitere 4 Flüchtlinge aufnehmen. Diese

Im November hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der sich 4 Themenschwerpunkte gesetzt hat:

- Vermittlung der deutschen Sprache durch Sprachkurse
- Vermittlung von Dolmetschern
- Vermittlung von Sachspenden und
- Vermittlung von Paten.

Seitdem ist in Wipperfürth richtig viel passiert. Mitte Januar sind Sprach-

kurse angelaufen, die von einer Fachkraft geleitet und von 10 Ehrenamtlern begleitet werden. Ein Dolmetscherpool hat sich gebildet, Sachspenden werden ständig vermittelt, und es ist gelungen, Paten zu finden, die den Flüchtlingen bei Fragen zur Seite stehen, die bei Behördengängen helfen, zu Arztbesuchen begleiten, die soziale Kontakte schaffen und vieles mehr. Es ist ein Netzwerk entstanden, das einfach super funktioniert. Den Ehrenamtlern, aber auch den Hauptamtlichen, gilt ein großer Dank der Hansestadt Wipperfürth und seiner Bevölkerung für die Hilfen, die angelaufen sind. Niemand soll an dieser Stelle besonders herausgehoben werden. Jede noch so kleine persönliche Hilfe ist wertvoll. Ohne das jetzt entstandene Netzwerk wäre es der Hansestadt Wipperfürth nicht möglich, die hier lebenden Flüchtlinge bedarfsgerecht zu unterstützen.

Natürlich hat die Stadt erhebliche finanzielle Aufwendungen zu finanzieren, um den Lebensunterhalt der nach hier zugewiesenen Flüchtlinge sicherzustellen. Das ist aber der ihr auferlegte gesetzliche Auftrag. Umso größer ist der Dank dafür, dass viele Menschen in Wipperfürth mit dazu beitragen, Flüchtlinge zu betreuen, sie in ihren Problemen zu stützen und ihnen dadurch das Gefühl zu geben, hier bei uns in Wipperfürth willkommen zu sein. DANKE!!!



## Logo-Artikel für die jecke Jahreszeit

Die kalte und die fünfte Jahreszeit wird auch Wipperfürth erreichen. Wärmend und dekorativ ausgestattet ist jeder Jeck mit den Logo-Artikeln der Hansestadt Wipperfürth. Schals und Fle-

ece-Jacken wärmen am Zugweg, Tattoos in Herzform mit dem Stadtwappen trägt der bekennende Baulemann zu jedem karnevalistischen Anlass. Erhältlich sind diese und weitere Logo-Artikel an der Information im Rathaus.

### Neue Ausstellung in der Rathausgalerie: Aquarelle von Henry Schellenberg



Die Gleichstellungsbeauftragte Marlies Lützwow lädt herzlich zur Vernissage „Aquarellmalerei“ mit dem bekannten Künstler Henry Schellenberg am 20. März um 18.00 Uhr in die schöne Rathausgalerie ein. Die Eröffnungsrede wird Bürgermeister Michael von Rekowski halten. Wenn Sie Ihre Sinne verwöhnen möchten und dabei gute Gespräche haben wollen, sind Sie an diesem Tag genau richtig.

Das Malen mit wasserlöslichen Farben gehört zu den ältesten Maltechniken überhaupt. Bereits die Höhlenmalerei ist unter Einsatz von einfachen Pinseln und in Wasser und Fett gelöstem Hämatit oder Holzkohle entstanden (wikipedia).

BEW

## Übersicht über die Produktbereiche 2015\* in €

| Bezeichnung   | Einnahmen  | Ausgaben   | Ergebnis          |
|---|------------|------------|-------------------|
| Innere Verwaltung (einschl. Bauhof, Gebäudemanagement, Allgemeine Finanzwirtschaft)   | 44.513.501 | 28.897.557 | 15.615.944        |
| Öffentliche Ordnung, Verkehrsangelegenheiten, Brandschutz, Märkte   | 853.600    | 2.262.628  | -1.409.028        |
| Schulwesen  | 896.046    | 5.793.608  | -4.897.562        |
| Kultur, Musikschule, Stadtbücherei  | 374.903    | 793.702    | -418.799          |
| Soziale Leistungen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  | 4.612.736  | 12.082.777 | -7.470.040        |
| Sportförderung, Sportstätten, Walter-Leo-Schmitz-Bad  | 1.493.741  | 2.088.569  | -594.828          |
| Räumliche Planung, Bauordnung, Denkmalschutz, Wohnungswesen   | 268.306    | 1.643.464  | -1.375.158        |
| Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung, Straßen, Brücken, Parkplätze, Straßenreinigung, Natur- und Landschaftspflege, Friedhöfe, ÖPNV, Umweltschutz | 7.765.437  | 11.899.586 | -4.134.149        |
| Wirtschaftsförderung, Tourismus   | 63.729     | 322.345    | -258.616          |
| <b>Haushaltsdefizit</b>   |            |            | <b>-4.942.236</b> |

\*Zum Artikel „Haushalt 2015“ auf Seite 3



# Literaturtipps der Stadtbücherei



## Sauna gut gegen Erkältung

Regelmäßige Saunabesuche sind eine ideale Möglichkeit Erkältungen vorzubeugen, gerade jetzt in der kalten und fünften Jahreszeit. Saunieren stärkt das Immunsystem, trainiert Herz und Kreislauf und ist gut für die Haut. Zudem können Sie dabei entspannen und die Hektik des Alltags für ein paar Stunden vergessen.

Ihnen gerne für eine Einweisung in die Saunaabläufe zur Verfügung. Bei bestimmten Erkrankungen ist ein Saunabesuch nicht zu empfehlen. Sprechen Sie ggf. vorher mit Ihrem Arzt.

Die Sauna im Walter-Leo-Schmitz-Bad bietet Ihnen unbegrenzten Saunaspaß für nur 12,- € pro Besuch (mit Geldwertkarte 10,- €). Zwei finnische Saunen, eine davon im Außenbereich, und ein Dampfbad verschaffen Ihnen die wohlige Wärme, bevor Sie sich in den Tauchbecken oder mit der Schwalldusche dann wieder abkühlen können. Mehrere Ruhebereiche stehen zu Ihrer Entspannung zur Verfügung. Jede Stunde gibt es aromatische Aufgüsse, die Ihre Sinne ansprechen.

Sollten Sie noch keine Erfahrung mit Saunabesuchen haben, steht das Personal des Walter-Leo-Schmitz-Bades

**Öffnungszeiten:**

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| Dienstag         | 09.00 – 20.00 Uhr (nur Damen)  |
| Mittwoch         | 09.00 – 20.00 Uhr (nur Herren) |
| Donnerstag       | 09.00 – 22.00 Uhr              |
| Freitag          | 09.00 – 21.00 Uhr              |
| Samstag, Sonntag | 10.00 – 17.00 Uhr              |

Einlass bis 1 Stunde vor Schließung; in den Schulferien geänderte Öffnungszeiten.

**Weitere Informationen:**

<http://www.wipperfuert.de/tourismus-freizeit/sport-und-freizeit/walter-leo-schmitz-bad.htm>

## Sitzungstermine

- » 26.02.2015, 17.00 Uhr Bauausschuss; Sitzungssaal im Rathaus
- » 11.03.2015, 17.00 Uhr Jugendhilfeausschuss; Sitzungssaal im Rathaus
- » 17.03.2015, 17.00 Uhr Haupt- und Finanzausschuss; Ratssaal im Alten Seminar
- » 18.03.2015, 17.00 Uhr Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt; Sitzungssaal im Rathaus
- » 25.03.2015, 17.00 Uhr Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur; Sitzungssaal im Rathaus
- » 28.04.2015, 17.00 Uhr Stadtrat Ratssaal im Alten Seminar

Einzelheiten zu den Sitzungen, z.B. Tagesordnung, Vorlagen zu den öffentlichen Beratungsthemen, Sitzungsniederschriften zu früheren Sitzungen, finden Sie wie immer im Internet unter:

[www.wipperfuert.de](http://www.wipperfuert.de)

## Termine Februar, März und April 2015

- » 5.2.2015 **1.WIP-TREFF**  
13:30 Uhr Thema: Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Frank Happel  
Volksbank Wipperfürth
- » 7.2.2015 **BÜRGERSERVICE**  
10-12 Uhr geöffnet; Rathaus, EG, Seiteneingang
- » 9.2.2015 **SENIORENKARNEVAL**  
15 Uhr Aktionsbündnis, Karten im VVK, Alte Drahtzieherei
- » 12.2.2015 **STURM AUF DAS RATHAUS**  
Stadtverwaltung, WLS-Bad ab 10.11 Uhr geschlossen
- » 15.2.2015 **AB 13:11 KARNEVALSUMZUG**  
Neye - Innenstadt
- » 16.2.2015 **ROSENMTAG:**  
Stadtverwaltung geschlossen  
Rosenmontagszug in Kreuzberg ab 13:11
- » 22.2.2015 **ROTARY GLOBAL SWIM-MARATHON**  
14-16 Uhr, Walter-Leo-Schmitz-Bad
- » 23.2.2015 **„ÖFFENER TREFF“ – SENIOREN**  
14-16 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Nikolaus
- » 7.3.2015 **BÜRGERSERVICE**  
10-12 Uhr geöffnet, Rathaus, EG, Seiteneingang
- » 7.3.2015 **SECOND-HAND-BASAR „RUND UMS KIND“**  
11-14 Uhr; Kindertagesstätte, Dohrgauler Spatzen, Dohrgaul 22, 51688 Wipperfürth
- » 9.3.2015 **„BOWLING MIT DER WII-KONSOLE“**  
14-16 Uhr; Katholisches Pfarrheim St. Nikolaus
- » 23.3.2015 **„ÖFFENER TREFF“ – SENIOREN**  
14-16 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Nikolaus
- » 26.3.2015 **2. WIP-TREFF**  
19.30 Uhr, Thema: Mut tut gut. Unternehmen in Schiefelage, Kreissparkasse Köln, Marktplatz
- » 11.4.2015 **BÜRGERSERVICE**  
10-12 Uhr geöffnet, Rathaus, EG, Seiteneingang
- » 13.4.2015 **SPIELNACHMITTAG FÜR SENIOREN**  
14-16 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Nikolaus
- » 20.4.2015 **„ÖFFENER TREFF“ – SENIOREN**  
14-16 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Nikolaus



Kutscher

### Jan Weiler: Das Pubertier

Sie haben ein Pubertier zu Hause? Dann brauchen Sie dieses Buch! Sie waren süß. Sie waren niedlich. Jeden Milchzahn hat man als Meilenstein gefeiert. Doch irgendwann mutieren die Kinder in rasender Geschwindigkeit zu Pubertieren.

Verlag: Kindler 2014, Seiten: 128



### Jesper Juul: Elterncoaching Gelassen erziehen

Jesper Juul bestärkt Eltern auf seine unnachahmliche Art, einen neuen, gelassenen Zugang zum alltäglichen Familienchaos zu finden. Weg von der Perfektion hin zur Gelassenheit.

Verlag: Beltz 2014, Seiten: 202



### Vladimir Kaminer: Coole Eltern leben länger Geschichten vom Erwachsenwerden

Wenn die Kinder erwachsen werden, beginnt für viele Eltern ein Albtraum namens Pubertät. Das muss nicht sein! Vladimir Kaminer und seine Familie stürzen sich kopfüber in Abenteuer.

Verlag: Manhattan 2014 Seiten: 304

